

Reichspost
4./IX. 1918
101

Der Lebensmittelmarkt.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Der Verkehr auf dem Fleischmarkte der Großmarkthalle hielt sich heute in engen Grenzen. Die Vorräte an Rind- und Kalbfleisch reichten nur knapp aus. Schweinefleisch fehlte gänzlich. Ungarische Rindsinnerereien fehlten heute. Nur hier und da gibt es welche bei den Bezirksfleischhauern. Per Bahn langten nur 1 Waggon mit 22 Stück mähr. Kälbern und 1 Waggon mit 119 Schafen und 26 Kälbern aus Polen an. 8-Kronen-Rindfleisch sowie böhm. Rindfleisch fehlten heute. Um die Fettstoffnachfrage zu befriedigen, mußte die Gemeinde Wien mit 1200 Paketen Kriegsmargarine aushelfen. Der Absatz in Geflügel war ein geringer. Die Preise wurden für marktgängige Geflügelsorten amtlich um 1 bis 2 Kronen herabgesetzt. Es notierten: Fettgänse und Enten Kr. 12.60 bis 14.70, offene Ware 15.— bis 17.—, Fleischgänse 7.50 bis 9.50, Eruthühner 8.— bis 9.—, Junghühner 10.— bis 11.—, Suppenhühner 10.— bis 11.— per 1 Kilogramm. Der Verkehr am Fischmarke war ruhig. Am Wildbretmarke sah man nur einige Rebhühner. Die Zufuhren in die Viktualienhalle betragen 27 Waggons Kartoffeln, 2 Waggons Gurken, 1 Waggon Kürbisse und 19 Waggons Obst. 15 Landfuhrleute brachten zirka 22.000 Kilogramm Kartoffeln. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft erhielt 4000 bis 5000 Kilogramm Karotten von sehr schöner Qualität, wovon das Kilogramm zu Kr. 1.16 abgegeben wurde. Vom Gärtnermarke kamen nur 500 Kilogramm Gemüse; vom Ostbahnhof 17.000 Kilogramm Kürbisse. Im Kleinhandel wurden 6500 Kilogramm Kartoffeln abgegeben. Äpfel und Birnen waren in reichlicher Menge vorhanden. Eier fehlten gänzlich. Auf dem Naschmarke war der Verkehr wohl lebhaft. Die Zufuhren waren jedoch zu schwach. Es kam nur 1 Gärtnere. Mit der Landesbahn kamen 300 Kilogramm Obst. Aus Kaiser-Ebersdorf kamen heute keine Gemüsezufuhren. Insgesamt kamen 75.450 Kilogramm Grünwaren an. Obst ist in reichlicher Menge vorhanden. Es kamen 162.100 Kilogramm an. Die Preise ermäßigten sich für Äpfel auf Kr. —.76 bis 1.44, für Birnen auf —.76 bis 1.44, Weintrauben (ung. schwarze) kosten 2.50 bis 3.12, weiße 3.30 bis 3.72, rote 3.30 bis 3.92. Auch Kürbisse wurden um einige Heller billiger. Sie kosten Kr. —.90 bis 1.24 per 1 Kilogramm. Zwiebeln sind fast nicht erhältlich.